

GAFÉIAS GENERAL ASSEMBLY 2014

Date: January 09, 2015

Time: 14.00 - 18.00

Part 3 (16:30-17.45)

Ad Agenda

- *Presentation and discussion of GAFÉIAS projects following the GAFÉIAS webpage sitemap*

- [GCI 4 - GAFÉIAS Refugee AT Welcome Homes:](#)

AT welcome-homes
Introduction by
Rainer Tritschler, Chief Executive Manager (CEM),
GAFÉIAS Refugee
AT Welcome Homes
GAFÉIAS Corporations International 4 / GCI-4:

AT Fenster, Partner ist weltgrößter Fenstersystemhersteller; Wand- und Dachelemente; Bauelemente, Herstellung und Vertrieb; Industriegebäude, Hotelanlagen, Bürogebäude ...; Kleine Einheiten bauen, z.B. Häuser; recyclingfähige Materialien, Zertifikate; Meeting: Potential der Bauelemente evaluiert; 120 m² Wohnhaus; Material ist enorm preiswert; neue Wartungshalle Lufthansa 50.000 m², Messehalle in Warschau; 150.000 m²; Weltgrößter Fensterhersteller (Alu / Glas); Kalkulation Doppelhaus 2 x 74 m² € 27.000; Vorstellung des Modells – AT welcome-home, 4 Wohnungen im Doppelhaus; € 42.000 für 4 Wohnungen; keine Luxushäuser, einfache Häuser, preiswert, moderne Baustoffe, sehr energiesparend; vergleichbare Werte mit Passivhäusern; geringster Kostenaufwand; Kälte / Wärme Isolation; für Unterbringung von AsylbewerberInnen, sozial Bedürftigen, Alterswohnungen; Zielgruppen dort, wo preiswerter Wohnraum gebraucht wird.

Großes Thema: Flüchtlingsunterkünfte: € 7 Mrd. 2015 für Deutschland! Objekte gebaut, Berlin, € 6 Millionen investiert 2015, muss 2016 wieder geräumt werden; Flüchtlingsströme von Bund auf Länder verteilt und dort weiter an die Gemeinden; hoher Kostenaufwand oder Container-Wohnanlagen, sind sehr teuer, Unterbringung entspricht nicht Grundsatzpapieren der Parteien, EU, Kirchen; Gemeinschaftsanlagen im Sanitär- und Küchenbereich; AT welcome-homes sind günstiger als Container, Container ausverkauft, Lieferzeiten 5-6 Monate, kostspielig; AT welcome-homes sind sinnvoll weiterverwertbar; ist Lösung für menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen; besonders Familien brauchen adäquate Unterbringung! Brauchen Schutz vor Seuchen! Kriegsflüchtlinge: entsprechender Umgang; keine Familien in Container unterzubringen! Derzeitige Missstände sind teurer! Kontakt zur Presse: Aufarbeitung, wieviel Geld wird ausgegeben! Summen nachrechnen – kann nicht stimmen; Teilung der Summen durch die Zahl der Betroffenen – demnach müssten Flüchtlinge in Villen leben, mit Autos und Chauffeur! Angebot der AT welcome-homes derzeit noch nicht aufgegriffen!

Weiteres Thema: Landflucht aus den Gemeinden; aktuelle Berichte: Feststellungen, keine Aktivitäten; € 5 Mill. Für Forschungsprojekt zum Thema; Einwohnerschwund, Gemeinde wird neues Gewerbegebiet empfohlen für € 1,5 Mill.;

Ostdeutschland: extreme Landflucht! Baugründe werden verschenkt! Familien in Städten überlastet, weil Mieten zu hoch sind! EU fördert Rückzug in ländlichen Räumen! Doppelhaus, 2 Wohnungen zu je 74m² Fläche; Gemeinde stellt Baugrund und Erschließung, Familie zahlt knappe € 50.000; Wohnung mit integriertem Gewerbeanteil;

Europaweite Bewerbung: ländliche Räume mit Vorteilen – junge Akademiker ziehen zurück aufs Land; IT Entwickler – optimal am Land; Mountain-Biking, Ski-Sport; Bürgermeister Gnesau befürwortet diese Idee, Pilotprojekt Gensau; Förderungen vielfältig: Rückzug aufs Land, Passivhaus; + Marketing-Strategien, politischer Kontext, ? Kindergärten, ? Arbeitsplätze, ? Fahrtkosten, Erstrebenswert in der Stadt zu wohnen?

Synergien zwischen Projekten; Jungstarter-Arbeitsplätze, Mentoring, Rückzug in ländlichen Raum;

Industriebrachen bebauen für Zwischennutzung; Flüchtlinge;

E. Pfeiffhofer: überraschend kostengünstig! Billiger, komfortabler, besser; 1 Musteranlage bauen;

Entsprechend Flächenwidmung Bebauung vorschlagen;

Ehemalige Kasernenflächen nutzen – Exerzierplätze;

Aufschließung: Nutzung vorhandener Infrastrukturen; Stuttgart: 8 Sportplätze

Grundidee: Feststellung, wie preiswert diese Häuser sind! Warum wird das noch nicht praktiziert?
Standardisierung; Einkauf nach Stück; Selbstbauweise; Bausätze liefern;

Crowd-Funding: Rainer T. hat link gesendet; Projekte in der Nähe von Wien; z.B. Begegnungsstätte: Gemeinde stellt 3.000 m² Grund zur Verfügung; PSK BAWAG Webpage: Crowd Funding, zig € 10.000 lukriert; Überförderung innerhalb kurzer Zeit! Auslobung von Beteiligungen, Krediten;

Träger, Gemeinde, Verein: starten mit welcome home; Rendite;

Produktion der Panele: Bleche kommen von Voest Alpine,

Wien: Bewerbung intensivieren; Keine Konkurrenz mit Blauer Lagune

= günstiges Zweckgebäude! Riesiges Problem mit Flüchtlingsunterbringung; ? Nachfrage, ? Lobbyismus

GEMEINDEN direkt ansprechen!

Bund gibt keine Vorgaben, keine Organisation!

20.000 Kommunen entscheiden völlig eigenständig!

E. Straka: Ablehnung von Flüchtlingen in den Kommunen!

Wandel! Wir brauchen Zuwanderung! Flüchtlinge kommen ohnehin, lasst sie hier!

Zeitliche Abgrenzung, dann Pfadfinder, Schulen,

M. Maierbrugger: Schirmherrschaft nötig! Kirche Kärnten; Kirche setzt sich für Flüchtlinge ein! Kirche stellt Baugründe zur Verfügung ...; Weiternutzung für soziale Zwecke; für Katastropheneinsätze; 2-3 welcome homes pro 2 Gemeinden pro Bezirk;

E.-S. Ruschp-Kohler: **YouTube: schnelles knackiges Video** auf YouTube, Facebook-Seiten, Webpage, Ansprechpartner;

L. Winkler: Kirche, Caritas, YouTube: gehen konkret in die Gesellschaft rein! Publik machen, ohne ein JA von Politik zu erwarten! Politiker zur Unterstützung bringen - ? kann er es der Bevölkerung vermitteln? Also direkt der Gesellschaft vermitteln! ? an H. Ehrenreich betreffend Unterstützung;

Bürgermeisterwahlen: Dorfwiederbelebung, bestes Konzept!

E.-S. Ruschp-Kohler: Griechenland: Knappheit an Wohnraum! Familien werden zerrissen, weil Ernährung der Kinder nicht zu leisten ist!

L. Winkler: Kulturzentrum, Jugendzentrum (Leopoldsdorf): 2 Container! Welcome home wäre idealer; Sozialleben am Land: Abzug der jungen Bevölkerung! Kleines Kino einbauen;

Brandsicherheit! Feuerwehrstützpunkte mit diesen Materialien gebaut!

E. Pfeiffhofer, Angebot: hat Baurägerkonzession, würde diese zur Verfügung stellen; kann Gebäude bauen, eigene Konstruktion, mögliche Auftraggeber; Vertragspartner, Bauräger: rasche Umsetzung;

M. Maierbrugger, A. Andiel: Vereinbarung bezüglich Kooperationspartner inklusive Abrechnungsmodell / Provisionen;

Gemeinden: bekommen Zuweisung von Flüchtlingen, Zuschüsse vom Bund, Gemeinden zahlen zusätzlich; Raiffeisen Leasing kauft Gebäude an und vermietet; Gemeinde könnten Gewinn machen!

Keine Massenunterkünfte ohne Beschäftigung im Container; Beschäftigung durch „alles selber machen!“

Kombinieren mit [Buttazoni GmbH](#) Hochbeeten;

Seniorenhäuser bauen;

Betriebskosten: extrem reduzieren! Vgl.: Umbau eines alten Hotels, kostet das 10 Fache + Unterhaltskosten!

Resümee: verrennen wir uns? Würde es in die Zeit passen ?

Jungfamilien mit Kindern! Vielfältige Zielgruppen – unterschiedliche Argumentation!

Türkei: **Ramazan Koca**

Äthiopien: **Aurelia Calabro**, UNIDO

Haltbarkeit: Klassifizierung von 30 Jahren und mehr!
Zusätzliche Statik-Konstruktion bei hohen Schneelagen!

Spezifikationen

Strom- und Wasserleitungen;

GAFÉIAS: qualifiziertes Team: Aufklärung! **Anahita Tabrizi!** Ärzte, Architekten kommen! Bevölkerung will Kontakt aufnehmen! Keine Einheiten für Unterbringung, flacher aufs Dorf verteilen – eher Zugang durch Gemeinde-Bevölkerung! Familien sind für Dörfer!

E.-S. Ruschp-Kohler: Jugendheim / Altersheim / Start Up

2-geschossiger Systembau: lange Fluren; lange Wege zu Toiletten; Getrampel vom oberen Stock!

Konzentrieren auf Gemeinden! Umfassendes Angebot! + Arbeiter, + Familien, + ...

Verantwortliche ansprechen;

Finales Resümee

R. Hattinger:

- 1 **Musterhaus** bauen
- Durchzugshaus für Flüchtlinge / Zuzug / Notquartier: Konzentration / Flüchtlingswohnheime auf Zeit
- **Promotion**: soziale Einrichtungen bemühen; Spendenaktionen, Aufrufe; Licht ins Dunkel; Caritas;
- Wer kennt Bürgermeister? Eine Gemeinde für ein **Pilotprojekt** gewinnen
- Bewegung im **Facebook** erzeugen
- Auf **Reaktionen der Politik** vorbereitet sein: Ghettoisierung, nicht zumutbar, + 20 „reasons why not“
- Kontakte zu **Gemeinden** / GAFÉIAS passt gut als **NGO** / Zustimmung einholen!

E.-S. Ruschp-Kohler:

- Finanzieller Rückenwind für viele andere GAFÉIAS Projekte; erzeugen Zugkraft / **Brückenlösungen**;
Kreativprojekt starten: **CREALITY** – Begriff

Suche nach einem neuen positiv besetzten Begriff an Stelle von Asylbewerber / AsylbewerberIn:

- Neu ... / Gast ...